

Camerata Musica Limburg,  
Schumacher

Genuin/Codaex GEN 89157  
(72 Min., aufgen. 05/2009)



Besonders fromm muss es bei den Männergesangsvereinigungen des 19. Jahrhunderts nicht zugegangen sein – denn tatsächlich hat das geistliche Gesamt-schaffen von Mendelssohn, Schubert und Cornelius auf einer CD Platz. Ein beträchtlicher Teil des Repertoires besteht aus Trauergesängen, mit denen man an verdiente Sangesbrüder oder auch andere verblichene Honoratioren zu erinnern pflegte. Es herrscht hier also eine etwas gedeckte Stimmung vor, wobei die Camerata Musica Limburg dank ihres warmen, weichen, aber nicht weichlichen Chorklangs gleich mit der eröffnenden Motette »Beati mortui« von Mendelssohn für eine Beerdigung erster Klasse sorgt. Sehr ansprechend wirken auch die Trauerchöre op. 9 von Peter Cornelius, weil der Chor die schillernden Harmonien, mit denen der Dichterkomponist und Wagner-sympathisant für vielfältige feinsinnige Wort-Tonbeziehungen sorgt, mit großer Sicherheit und Klarheit bewältigt. Allerdings könnte man sich gerade bei diesen Stücken eine etwas größere Vielfalt in den Klangfärbungen vorstellen. Höhepunkt der CD ist aber in jedem Falle Mendelssohns Motette »Aspice Domine«: Deren ruhige, lyrische Linien (die »katholische« Gregorianik und den »protestantischen«

Choral in zugespitzter Gegenüberstellung versöhnen) erlauben es dem Chor seine Stärken ganz auszuspielen. Schoberts geistliche Werke (unter ihnen »Hymnus an den Heiligen Geist« und »Salve Regina« fallen dagegen leicht ab, weil hier die soliden Mittelstimmen nicht ganz so effektiv von den hervorragenden Außenstimmen verdeckt werden.

Carsten Niemar



Rondo  
3/10  
GEN 89157